

**Ausbau der Muldenstraße westlich Ruthengewannstraße - Genehmigung der
Maßnahme**

KSD 20135302

ANTRAG

Der Bau- und- Grundstücksausschuss möge dem Stadtrat empfehlen zu beschließen:

Der Ausbau der Muldenstraße westlich Ruthengewann mit Gesamtkosten von 1.560.000
EUR (einschl. 19 %MWSt.) wird genehmigt.

I. Begründung und Notwendigkeit der Baumaßnahme

Die Baumaßnahme ist im Straßenausbauprogramm für 2013 vorgesehen.

Der insgesamt 15,0 m breite Straßenraum besteht aus einer ca. 8,50 m breiten Fahrbahn mit Asphaltbelag, einem einseitigen ca. 2,50 m breiten Parkstreifen mit Betonpflaster auf der Außenseite der Straße, und beidseitigen ca. 2,0 m breiten Gehwegen aus Betonpflaster.

Die Fahrbahn, Parkplätze und Gehwege befinden sich in einem äußerst schlechten Zustand. Die Fahrbahn weist auf gesamter Länge Netzzrisse und starke Verformungen innerhalb der Asphaltdecke (Rillenbildung) auf. Diese starken Verformungen sind auch in den Gehwegen und Parkplätzen ersichtlich.

Im Bereich der Grundstückszufahrten sind teilweise keine Bordsteine oder Rinnenanlagen mehr vorhanden, oder die Bordsteinanlagen haben sich gesetzt oder sind gebrochen.

II. Baubeschreibung sowie Bau- Einrichtungskosten

Im gesamten Abschnitt ist ein grundhafter Ausbau in Bauklasse SV (Schwerverkehr) vorgesehen.

Die grundsätzliche Querschnittsaufteilung bleibt bestehen. Die Fahrbahnbreite mit Dachprofil wird zugunsten der Parkflächen um 0,5 m auf 8,0 m verringert, die den Begegnungsverkehr LKW/LKW weiterhin gewährleistet. Die Parkflächen werden auf eine Breite von 3,0 m verbreitert, um das Parken von LKW zu verbessern. Die beidseitigen Gehwege werden wie bisher mit einer Breite von 2,0 m angelegt.

Der Straßenaufbau der Fahrbahn wird entsprechend dem hohen Schwerverkehrsaufkommen dimensioniert und mit Asphaltsschichten befestigt. Die Parkflächen und die Gehwege erhalten einen Belag aus Betonpflaster.

Die Gehwege werden zur Fahrbahn bzw. zu den Parkflächen mit Rundbordsteinen abgegrenzt. Zur Straßenentwässerung wird beidseitig der Fahrbahn eine Pflasterrinne angeordnet. Diese wird auf der Seite der Parkflächen als 3-reihige Muldenrinne aus Rinnenelementen und auf der gegenüberliegenden Seite als 2-reihige Pflasterrinne entlang der Rundbordsteine ausgeführt.

Bei den Grundstückszufahrten wird im Bereich der Parkflächen und Gehwege statt Betonpflaster ein Asphaltbelag entsprechend der Fahrbahn vorgesehen. Ebenso wird ein Rollstuhlüberfahrstein statt eines Rundbordsteines zur Abgrenzung des Gehweges angeordnet. Der Straßenaufbau im Bereich der Grundstückszufahrten wird entsprechend der Fahrbahn ausgeführt. Die Länge der Straße beträgt 540 m und es werden ca. 8100 m² Fläche umgebaut.

Der Querschnitt teilt sich nach dem Umbau wie folgt auf:

❖	2,00 m	Gehweg
❖	3,00 m	Parkstreifen
❖	8,00 m	Fahrstreifen
❖	2,00 m	Gehweg
	15,00 m	Gesamtbreite

Die Planung wurde im April 2013 im Ortsbeirat Oppau und den Anwohnern am 07.05.2013 in einer Anwohnerversammlung vorgestellt.

IV. Kosten:

Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme betragen **1.560.000 EUR** und gliedern sich folgendermaßen:

1.	interne Bauverwaltungskosten	50.000 EUR
2.	Planung, Ingenieurleistungen	130.000 EUR
3.	Straßenbau	1.300.000 EUR
4.	Beleuchtung	70.000 EUR
5.	Unvorhergesehenes	10.000 EUR
Gesamtsumme		1.560.000 EUR

V. Finanzierung:

Die Finanzierung ist wie folgt vorgesehen:

Gesamtkosten	1.560.000 EUR
Beitragsfähige Kosten (100%)	1.560.000 EUR
Über Beiträge zu finanzieren (80%)	1.248.000 EUR
Städtischer Finanzierungsanteil(20%)	312.000 EUR

VI. Mittelbedarf

Von den Gesamtmitteln werden benötigt:

Haushaltsjahre	Haushaltsreste	VE	kassenmäßig
2013	120.000 EUR	840.000 EUR	600.000 EUR
2014	-	-	840.000 EUR

VII. Verfügbare Mittel:

Im Haushaltsplan 2013/2014 sind unter der Investitionsnummer 0444861116 als Haushaltsansatz 600.000 EUR für das Jahr 2013 und 840.000 EUR für das Jahr 2014 vorgesehen. 120.000 EUR werden aus Haushaltsreste von 2012 übertragen. Der Haushaltsrest steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den Stadtrat.